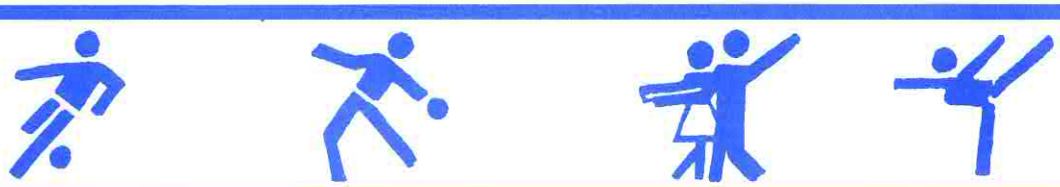
TSV-ECHO

TSV von 1921 Rothemühle e. V.

Ausgabe 3/91



FUSSBALL · TISCHTENNIS · TANZEN · GYMNASTIK

Baby-Nahrung
Baby-Pflege
Kosmetik
Kranken-Pflege
Kur-Säfte
Stärkungsmittel
Schloss-Apotheke und Drogerie
Schlossstrasse 1, 3301 Gross Schwülper Apotheker Hans-Peter Törber
Tierarznei
Diät
ZUCKER
Tee
Hygiene
Körperpflege
Fußpflege
Kontaktlinsen-
Pflege

PEUGEOT 205
DER EINE FÜR ALLE
SB-P 205
Peugeot Talbot-Vertragshändler
E. Harke, Inh. Volker Welge
3306 Lehre, Telefon (0 53 08) 60 21
privat (0 53 03) 62 32
Rothemühle
PEUGEOT
TALBOT

Wolters: Der fürstliche Geschmack!
HOFBRAUHAUS
WOLTERS
Pilsener
Hofbrauhaus Wolters AG, Braunschweig

IMPRESSUM

Es haben mitgearbeitet:

Waldemar Wedmann
Bernd Lange
Klaus-Dieter Lütje
Erika Köhler
Gerd Gaues
Gert Neunert
Mike Nikolka
Petra Niemann
Brigitte Eggert
Carsten Stöver
Waldemar Stiebner
Irmgard Schlag
Heinz Roland
Hans-Peter Schmidt

Redaktion:

Gerd Gaues
Okerstraße 64
3301 Rothemühle
Tel. 05303 - 5336

DAS STEHT DRIN:

	Seite
TSV Aktuell	4-5
TSV Intern	6-7
Tischtennis	8-9
Tabellen-Barometer	10
Neue Mitglieder	11
Hallerfußball	12-13
Fußball International	14-15
Fußball	16
Tanzen	17-21
Gymnastik	22-25
Unsere Ansprechpartner	26

Herausgeber:

TSV Rothemühle / 30.10.1991

Es geht auch ohne Alkohol!

In dieser Spalte wird monatlich ein Rezept eines attraktiven, nichtalkoholischen Getränks vorgestellt.

Das folgende Rezept wurde uns von der Sportjugend Salzgitter zugesandt.

Summer Fizz

Zutaten: 12 Zweige frische Minze, 1/8 l Zitronensaft, 1/4 l heißes Wasser, 225 g Johannisbeergelee, 1/8 l kaltes Wasser, 3/4 l Orangensaft, 1 Eisblock, 1 Flasche Ginger Ale, 3 Zweige frische Minze (Mengenangabe für 8 bis 10 Personen).

Minze in einer Schüssel mit einem Barlöffel zerdrücken. Zitronensaft, heißes Wasser und Johannisbeergelee zufügen. Wenn der Gelee geschmolzen ist, kaltes Wasser dazugeben.

Erkalten lassen und in ein Bowlengefäß seihen. Orangensaft zugießen, umrühren und den Eisblock hineingeben. Kurz vor dem Servieren mit Ginger Ale auffüllen und mit Minze garnieren.

jugendsozialarbeit

Eine Idee setzt sich durch

„Alkoholfrei – wir sind dabei!“

Coca-Cola is it!
Trink Coca-Cola
koffeinhaltig

Liebe Sportsfreunde!

Endlich war es soweit. Am Samstag, dem 28. September 1991 wurde unser Sportheim offiziell seiner Bestimmung übergeben. Nachdem der erste Bauabschnitt - die Spielflächen - am 31. Juli 1991 eingeweiht wurden, ist mit diesem zweiten und letzten Teil die Sportanlage (fast) fertiggestellt. Mit großem Einsatz haben wir auf diesen Tag hingearbeitet. Nicht nur der Sportverein und die Kyffhäuser-Kameradschaft, sondern der ganze Ortsteil Rothemühle können stolz auf das schmucke Gebäude und die Sportanlage sein.

Die überzeugenden Grußworte der geladenen Gäste würdigten unsere Leistungen; besonders die des Bürgermeisters Lestin, der den Gemeinderat vollzählig versammelt hatte. Auch bei ihnen war Erleichterung zu verspüren, denn sie sahen die bereitgestellte Summe von DM 781 000,-- gut angelegt. Auch der stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes, Rolf E. Rau aus Gr. Schwülper, berichtete, daß der Landes-Sportbund an uns die zweithöchste Summe bezuschußte, die je vergeben wurde.
Wir erhielten dadurch, daß der TSV Bauherr und Bauträger war, DM 90 000,--. Vom Landkreis Gifhorn gab es DM 50 000,--. Die Eigenleistungen standen mit DM 30 000,-- bei der Kyffhäuser-Kameradschaft und mit DM 105 000,-- beim TSV zu Buche.

Ich habe alle Gelegenheiten genutzt, besonders an diesem Tag, und mich bei allen Geldgebern und Helfern sehr, sehr herzlich bedankt.

Unser Volksfest

Wie wir finanziell auf Grund geringer Beteiligung mit dem diesjährigen Volksfest zurechtgekommen sind, wird erst die Abrechnung ergeben, die wegen ausstehender Verbindlichkeiten noch nicht gemacht werden konnte. Doch eines können wir sagen und das ist wichtig: Es war ein harmonisches und stimmungsvolles Volksfest. Einen wahren Glücksgriff tat unser Festausschußvorsitzender Willi Wintgen bei der Auswahl der Tanzkapellen. An allen Tagen verstanden sie es, Alt und Jung zum Tanzen zu motivieren. Die lang erhoffte Anwesenheit unserer Jugend hat mit unbeschwerter Fröhlichkeit die Volksfeststimmung angeheizt.

Unser traditionelles Volksfest feiern wir in Rothemühle nur noch alle **zwei** Jahre. Es wäre doch schade, wenn die Zeitabstände wegen der erwähnten geringen Beteiligung noch größer würden und nur zu besonderen Anlässen, z. B. Vereinsjubiläen, die Dorfgemeinschaft gepflegt werden könnte. Die Festgemeinschaft der drei Ortsvereine ist weiterhin bemüht, doch wie gesagt: Die Beteiligung!

Nachruf

Am 17. August 1991 verstarb unser Sportkamerad

Rolf Späth.

Seit seiner Kindheit war er Mitglied im TSV und während seiner aktiven Zeit Fußballspieler. In allen drei Ortsvereinen und wo man ihn um Hilfe bat, war Rolf ein engagierter und großzügiger Kamerad. Zu früh verstarb er für seine Angehörigen und uns alle. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Waldemar Wedmann

Die Einweihung,

endlich ist es soweit.

Sichtbare Erleichterung und ein Knisterumschlag vom Bürgermeister Lestin.

Zum großen Haus ein großer Schlüssel.

Architekt Horst Wegener bei der Schlüsselübergabe.

Termine

Kinderweihnachtsfeier
3. Advent

am 15. Dezember 1991 um 15.00 Uhr

in der Mehrzweckhalle.

Jahreshauptversammlung TSV

Samstag, 1.Februar 1992, 20.00 Uhr

Mehrzweckhalle

Im Anschluß an die Spartenversammlung der Fußballer findet wieder der gemeinsame Preisskat statt. Hierzu sind a l l e Vereinsmitglieder eingeladen.

Beginn: 1 8. 0 0 Uhr

==========

Die Spartenversammlung der TSV-Fußballer findet am Samstag, den 28.12.1991 um 16.30 Uhr im SPORTHEIM statt.

K.-D. Lütje

» Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten! «

WELLA

Frisuren zum Verlieben
Preise zum Gernhaben

Friseurstübchen
Monika Roll
Friseurmeisterin
Beekkamp 9 · Groß Schwülper · Telefon 0530315286

Sei fair zum 23. Mann.
Ohne Schiri geht es nicht!

Herzliche Glückwünsche

Unser 1. Vorsitzender des TSV Rothemühle Waldemar Wedmann heiratete seine Ingrid im Jahre 1966.

Nun nach fünfundzwanzig glücklichen Jahren feierten die Beiden am 29.6.1991 ihre

Silberhochzeit

Bei Musik, Tanz, gutem Essen und Trinken waren viele Verwandte, Freunde und Bekannte vereint bis in die Morgenstunden. Durch Darbietungen der Tanzsparte, kleine Gedichte und Lieder wurde zur guten Stimmung beigetragen.

Auch der TSV-Vorstand ließ es sich nicht nehmen, "seinem" Vorsitzenden und der lieben Ingrid ein Ständchen zu bringen.

Wir wünschen Ingrid und Waldemar weiterhin viele gesunde und glückliche Jahre im Kreise ihrer Familie und noch lange Aktivität in unserem Verein.

TT-Jugendabteilung - Saison 90/91 und Ausblick auf die kommende Serie

Der TSV hat in dieser Serie zum ersten Mal unter meiner Leitung mit drei Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen. Neben der Jugendmannschaft und der Schülermannschaft des Vorjahres konnte noch eine zweite Schülermannschaft gemeldet werden. In der Serie hat sich gezeigt, daß alle Mannschaften gut mitspielen konnten. Dies ist bei der "ersten Schüler" besonders hoch zu bewerten, da diese Mannschaft in der höchsten Braunschweiger Kreisstaffel, der Kreisliga am Start war.

Von oben angefangen belegte die Jugendmannschaft mit den Spielern Michael Riechers, Carsten Hartmann, Markus Hauer und Holger Franken einen sehr guten dritten Rang in der 2. Kreisklasse mit zwei Punkten Rückstand auf den Tabellenzweiten. Michael Riechers erspielte in der 2. Halbserie mit 14:3 die beste Bilanz der gesamten Staffel.

Die I. Schüler belegte in der Abschlußtabelle den 6. Platz von zehn Mannschaften mit beachtlichen fünf Zählern Vorsprung vor dem Siebtplazierten. In dieser Mannschaft sorgten Dierck Teufel, Simon Berg, Lars Ohlde und Jan Klausmeyer für die Punkte. Auch hier stellte der TSV Rothemühle mit Dierck Teufel den stärksten Spieler der Rückserie (Bilanz: 11:2).

Die zweite Schülermannschaft war aufgrund der vielen erstmalig an Punktspielen beteiligten und sehr jungen Spieler mit dem Ziel, Erfahrungen zu sammeln, an den Start gegangen. Im Schlußklassement der 3. Kreisklasse schaute dann ein 7. Platz bei acht Mannschaften heraus. Die Spieler Thomas Wieter, Florian Röring, Benny Brandstätter, Willi Priebe und Heiko Pries kamen jedoch alle zu Spielgewinnen und hatten trotz anfänglicher organisatorischer Probleme zum Ende viel Spaß an den Spielen.

Mit dem Neuzugang von Ronny und Thomas Wieter hat auch in der TSV-TT-Jugendabteilung die deutsche Wiedervereinigung ihre Spuren hinterlassen. Dies sind sogar sehr tiefe Spuren, denn Ronny sorgte bei den Kreismeisterschaften des vergangenen Jahres für zwei Eintragungen in der Siegerliste der Meisterschaften des Stadtverbandes Braunschweig. Im Schülereinzel belegte er einen sehr guten dritten Platz und im Doppel sprang nach sehr guter Leistung im Zusammenspiel mit Johannes Sielandt aus Wenden eine Silbermedaille heraus. Ronny wurde in der letzten Serie in unserer 2. Herrenmannschaft eingesetzt und rechtfertigte diese Maßnahme durch gute Leistungen vor allem in der zweiten Hälfte der Saison.

Hervorheben möchte ich an dieser Stelle den Einsatz von Klaus Wieter, dem Vater der oben erwähnten Wieter-Brüder und von Markus Hauer im und für den Trainingsbetrieb; die Teilnahme von Markus am Übungsleitergrundlehrgang ist ein Schritt in die Richtung, die aus meiner Warte die einzig richtige ist: Sport im Verein unter möglichst fachkundiger Anleitung als Quelle von guter Laune und Kraft für den Alltag.

Soviel zur vergangenen Saison! Dies kommt übrigens alles erst so spät, da ich zur Jahreswende durch einen Umzug und Umbau eines Hauses (- jetzt bin ich Rothemühler) etwas andere Prioritäten setzen mußte.

Im Spieljahr 91/92 hat eine Jugend- und eine Schülermannschaft den Kampf um die Plätze aufgenommen. Markus Hauer und Holger Franken mußten altersbedingt ins Herrengeschehen eingreifen und Jan Klausmeyer hat sich vom TT in dieser Saison zurückgezogen. Der Start in die neue Saison verlief aber auch so sehr positiv. Beide Mannschaften spielen in diesem Jahr mit ernsten Ambitionen um Platz eins und zwei in ihren Staffeln. Die neu formierte Schülermannschaft hat nach fünf von sechs Spielen bisher lediglich einen Minuspunkt und die Jugendmannschaft kann die Meisterschaft auch aus eigener Kraft noch erreichen.

Neben dem reinen TT-Trainingsbetrieb gab es in der vergangenen Zeit gut angenommene Aktivitäten der Jugendabteilung. Bedanken möchte ich mich hier auch noch für die Hilfe meiner Jungs beim Großputz auf dem Heuboden. Der darauf folgende Spielenachmittag mit Pizzaessen hinterließ nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch bei einer Dachpfanne unserer Nachbarin einen bleibenden Eindruck (ist inzwischen aber repariert). Anfang des Jahres haben vier Jugendliche an einem Turnier in Oldenburg mit Übernachtung teilgenommen und in den letzten Wochen waren die Rothemühler Farben bei Turniern in Braunschweig (Concordia) und in Waggum durch jugendliche Teilnehmer vertreten. Ronny Wieter erreichte bei dem Concorden-Turnier einen ausgezeichneten dritten Platz in der Einzelkonkurrenz.

Das soll's an Chronistischem gewesen sein! Für das kommende Jahr ist wieder eine mini-Meisterschaft geplant und auf Kreisebene bin ich derzeit dabei, ein Breitensport-Turnier für diejenigen zu organisieren, die noch nicht so lange oder noch nicht so gut Tischtennis spielen. Dies vielleicht als Anregung für diejenigen, die sich mal am grünen Tisch versuchen wollen: Kommt einfach am Dienstag zwischen 17.30 und 19.30 Uhr in die Rothemühler Sporthalle und macht mit!

Eine schöne Vorweihnachtszeit, 'nen guten Rutsch in's neue Jahr und die berühmten zwei Punkte mehr als der Gegner wünscht Euch

Carsten ...

„Fußball macht Freude“

TOTO LOTTO

GÜNTHER BAUER

Bohlweg 72 · 3300 Braunschweig

TOTO LOTTO

Fußball

Das Tabellen-Barometer

Kreisliga Gifhorn

FC Parsau – MTV Adenbüttel 2:1
SSV Kästorf – SV Meinersen/A.P. 5:0
SC Wesendorf – VfL Wettmershagen 1:4
SV Tappenbeck – SG Vollbüttel/R. 1:1
SV Westerbeck – FC Brome 1:1
MTV Wasbüttel – TSV Rethen 4:3
SV Triangel – MTV Gifhorn III 0:0
SV Jembke – VfL Rötgesbüttel 4:3

1. SSV Kästorf	9	8	1	0	40:5	17:1
2. VfL Wettmershagen	9	7	2	0	21:12	16:2
3. SV Jembke	10	7	2	1	23:12	16:4
4. FC Brome	10	7	1	2	22:11	15:5
5. SV Meinersen/A.P.	9	4	2	3	18:14	10:8
6. FC Parsau	9	5	0	4	18:14	10:8
7. SV Tappenbeck	9	3	3	3	15:13	9:9
8. SG Vollbüttel/R.	9	3	2	4	15:15	8:10
9. SV Triangel	9	3	2	4	11:17	8:10
10. TSV Rethen	9	3	1	5	16:23	7:11
11. VfL Rötgesbüttel	10	3	1	6	26:24	7:13
12. MTV Wasbüttel	9	3	0	6	14:22	6:12
13. MTV Gifhorn III	7	1	3	3	15:25	5:9
14. SV Westerbeck	9	1	3	5	9:21	5:13
15. SC Wesendorf	10	2	1	7	12:33	5:15
16. MTV Adenbüttel	9	0	2	7	8:22	2:16

2. Kreisklasse GF, Staffel 2

SV Triangel II – SV Groß Schwülper 0:10
SV Calberlah II – SV Dannenbüttel 3:1
VfR Wilsche/N. II – SC Bosporus Gifhorn 3:4
SV Meinersen II – TSV Meine II 2:0
VfB Gravenhorst – MTV Gifhorn IV 4:2
SV Wedes/Wedel – TuS Müden/Dieckh. II 6:2
SV Leiferde II – SV Abbesbüttel 1:1

1. VfB Gravenhorst	8	6	2	0	25:7	14:2
2. SV Wedes/Wedel	7	5	2	0	21:9	12:2
3. SV Abbesbüttel	8	4	3	1	25:13	11:5
4. SV Dannenbüttel	8	4	2	2	21:11	10:6
5. SV Leiferde II	8	3	4	1	14:9	10:6
6. SV Calberlah II	8	3	2	3	10:10	8:8
7. SV Meinersen II	8	4	0	4	8:13	8:8
8. SV Groß Schwülper	7	2	3	2	19:10	7:7
9. TuS Müden/Dieckh. II	7	3	1	3	15:15	7:7
10. VfR Wilsche/Neubokel II	8	3	1	4	18:16	7:9
11. MTV Gifhorn IV	7	2	0	5	15:20	4:10
12. SC Bosporus Gifhorn	7	2	0	5	12:27	4:10
13. TSV Meine II	8	2	0	6	14:24	4:12
14. SV Triangel II	7	0	0	7	1:34	0:14

1. Kreisklasse GF, Staffel 2

TuS Neudorf-Platend. – TSV Hillerse II 0:1
TuS Seershausen/O. – TSV Flettmar 3:3
MTV Gamsen II – TSV Vordorf 1:4
TSV Rothemühle – SV Osloß 0:4
SV Wagenhoff – TuS Ahnsen 0:3
MTV Isenbüttel II – VfL Germ. Ummern 1:4
SV Gifhorn II – SV Lagesbüttel/W. 3:5

1. VfL Germ. Ummern	10	9	1	0	35:7	19:1
2. TSV Vordorf	9	7	0	2	35:13	14:4
3. SV Osloß	10	6	1	3	22:8	13:7
4. TSV Flettmar	8	3	4	1	19:22	10:6
5. SV Gifhorn II	9	4	2	3	17:19	10:8
6. TuS Neudorf-Platend.	9	4	1	4	15:13	9:9
7. SV Lagesbüttel/W.	9	4	1	4	22:24	9:9
8. SV Wagenhoff	9	4	1	4	15:20	9:9
9. TuS Ahnsen	10	2	5	3	24:20	9:11
10. MTV Gamsen II	8	3	2	3	13:12	8:8
11. SSV Didderse	9	3	1	5	20:29	7:11
12. MTV Isenbüttel II	8	3	0	5	14:21	6:10
13. TuS Seershausen/O.	10	1	4	5	12:25	6:14
14. TSV Hillerse II	9	1	2	6	12:24	4:14
15. TSV Rothemühle	9	1	1	7	8:26	3:15

2. Kreisklasse GF, Staffel 1

FC Brome II – SC Hagen/Bokel 4:1
VfL Vorhop – SV Teschendorf 1:1
SV Tappenbeck II – SV Hoitlingen 1:1
VfL Knesebeck III – TSV Brechtorf 0:2
SV Langwedel – TSV Schönewörde II 0:3
SV Sprakensehl – FC Altendorf 0:6

1. VfL Vorhop	8	5	3	0	24:6	13:3
2. SV Teschendorf	7	5	2	0	29:13	12:2
3. FC Brome II	8	6	0	2	28:8	12:4
4. TSV Brechtorf	8	5	1	2	16:10	11:5
5. FC Altendorf	7	5	0	2	28:14	10:4
6. SV Bokensdorf	8	3	2	3	19:21	8:8
7. SV Eischott	7	1	5	1	12:15	7:7
8. SV Sprakensehl	8	3	1	4	14:23	7:9
9. VfL Knesebeck III	7	2	2	3	13:11	6:8
10. SC Hagen/Bokel	8	2	2	4	18:23	6:10
11. SV Tappenbeck II	7	1	3	3	10:14	5:9
12. SV Hoitlingen	7	1	2	4	9:18	4:10
13. TSV Schönewörde II	8	1	1	6	14:35	3:13
14. SV Langwedel	8	1	0	7	7:30	2:14

3. Kreisklasse GF, Staffel 4

Meine III – Rothemühle III 4:3
Vollbüttel/Ribbesb. II – Wasbüttel II 5:1
Eintr. Gifhorn II – Vordorf II 1:2
Rötgesbüttel II – Calberlah III 2:4
Wettmershagen II – Ettenbüttel 2:7

1. Calberlah III	5	4	1	0	20:6	9:1
2. Ettenbüttel	6	3	3	0	21:14	9:3
3. Vordorf II	5	2	3	0	8:6	7:3
4. Vollbüttel/Ribbesb. II	5	3	0	2	23:10	6:4
5. Rothemühle III	4	1	2	1	12:12	4:4
6. Meine III	4	1	2	1	8:12	4:4
7. Wasbüttel II	5	1	2	2	11:13	4:6
8. Wettmershagen II	5	1	2	2	5:11	4:6
9. Eintr. Gifhorn II	5	1	1	3	14:21	3:7
10. Isenbüttel III	5	1	0	4	9:14	2:8
11. Rötgesbüttel II	5	1	0	4	10:22	2:8

3. Kreisklasse GF, Staffel 5

Ettenbüttel II – Rethen II 0:4
Hillerse III – Lagesbüttel II 7:3
Seershausen/O. II – Flettmar II 3:4

1. Volkse/Dalldorf	4	4	0	0	31:7	8:0
2. Rothemühle II	4	4	0	0	19:5	8:0
3. Flettmar II	4	3	1	0	13:10	7:1
4. Hillerse III	5	3	0	2	20:11	6:4
5. Ahnsen II	4	2	0	2	26:17	4:4
6. Ettenbüttel II	5	2	0	3	10:19	4:6
7. Adenbüttel II	5	2	0	3	12:22	4:6
8. Seershausen/O. II	5	1	0	4	10:16	2:8
9. Rethen II	5	1	0	4	10:28	2:8
10. Lagesbüttel II	5	0	1	4	11:27	1:9

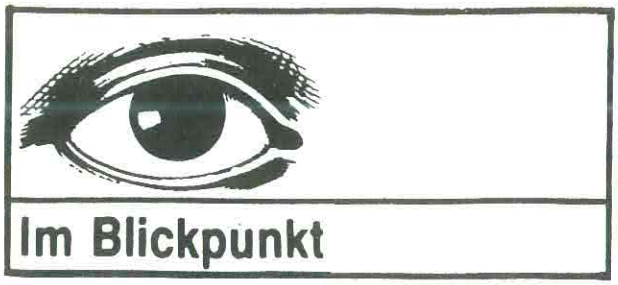
Altliga GF

Rothemühle – Hillerse 2:0
Jembke – Wahrenholz 1:0

1. SV Gifhorn	5	5	0	0	35:6	10:0
2. Neudorf/Platendorf	6	5	0	1	27:8	10:2
3. MTV Gifhorn	5	3	1	1	13:11	7:3
4. Gamsen	5	3	0	2	20:16	6:4
5. Isenbüttel	6	3	0	3	11:14	6:6
6. Jembke	5	2	1	2	8:11	5:5
7. Triangel	5	0	4	1	10:13	4:6
8. Dannenbüttel	5	1	2	2	12:16	4:6
9. Calberlah	5	1	2	2	5:9	4:6
10. Hillerse	6	2	0	4	11:25	4:8
11. Rothemühle	5	1	1	3	8:20	3:7
12. Wahrenholz	6	0	1	5	10:21	1:11

GETRÄNKE-MARKT
LAGESBÜTTEL
TOTO
Klaus-Dieter Lütje
LOTTO
Rosenstr. 2 · Lagesbüttel · Tel. (05303) 6315
Kartenvorverkauf für Eintracht Braunschweig

NEUE MITGLIEDER



Mitgliederstand am 01.10.1991 - 530

Zugänge	geb. am	Aufnahme ab	Sparte
Hans Alpers, Gr.-Schwülper	01.05.85	01.08.91	Fußball
Michael Reinhardt, Rothem.	26.05.86	01.08.91	"
Melad Safar, Gr.-Schwülper	27.12.84	01.08.91	"
Florian Schultz, Rothemühle	2o.10.84	01.08.91	"
Alexander Tboritz, Gr.Schw.	16.01.86	01.08.91	"
Anke Radant, Walle	18.10.86	01.09.91	Kindert.
Melanie Voges, Walle	05.02.84	01.09.91	"
Kirstin Rath, Walle	16.10.74	23.09.91	Jazzgym.

Gasthaus Michels
Inh. Chr. Steg
Neue Schulstraße 1 · Telefon (0 53 04) 6 11
3171 Adenbüttel
gepflegte Speisen und Getränke
Clubraum bis 60 Pers. · Saal bis 200 Pers. · Ausrichtung aller Festlichkeiten

Hallenfußball in der Winterpause

am 5.1.1992 in der Sporthalle Meine

Bereits jetzt stehen folgende Mannschaften für unser Turnier auf L A N D E S - und B E Z I R K S E B E N E fest :

BSV 22 Braunschweig	(Landesliga)	SV GW Calberlah	(Bezirksliga)
VfL Wolfsburg II	(Bezirksoberliga)	SV Wuerum	(Bezirksliga)
TV Eintr. Veltenhof	(Bezirksliga)	TSV Meine	(Bezirksklasse)
VfR Eintr. Wolfsburg II	(Bezirksliga)	SV Gr.Brunsrode	(Bezirksklasse)

MITGLIEDER - werbt neue VEREINSMITGLIEDER

WOLTERS Pilsener
Der fürstliche Geschmack!

FAHRSCHULE WINTER
Braunschweig, Böcklerstraße 6 ☎ (05 31) 74256
Wendeburg
Peiner Straße 28
☎ 2815
Anmeldung
Dienstag von 18 - 19.30 Uhr
Donnerstag von 19 - 20.30 Uhr
Groß Schwülper
Braunschweiger Straße 14
Anmeldung
Montag von 18 - 19.30 Uhr
Mittwoch von 18 - 19 Uhr
Mit Fahrschule WINTER bin ich gut gefahren
Fahrschule WINTER erleben - überleben

Fußball-Turnier

um den

Hanse-Merkur
und Braunschweigische
Lebensversicherung AG

Cup
Sporthalle in Meine

Vorrunde: 30. Dez.'91 - 2./3. Januar '92
von 18 - 22 Uhr

Endrunde: Samstag, 4. Januar '92
ab 14.30 Uhr

Zu diesem Turnier werden nur **ERSTE** Mannschaften eingeladen. Die Teams spielen **alle** in der **Kreisklasse** oder höchstens **Kreisliga**. Die jeweiligen Gruppensieger und - zweiten der Vorrunde nehmen an der Endrunde teil. Alle Teilnehmer der Endrunde erhalten einen Geldpreis.
Zu diesem Turnier haben bereits folgende Mannschaften zugesagt:

MTV Adenbüttel - TSV Vordorf - SG Lagesbüttel/Walle - SV Osloß - SV Wedes/Wedel - VfL Wettmershagen - TSV Flettmar - SV Wagenhoff -TuS Seershausen/Ohof - SV Meinersen/A/P

Fußball international

in Rothemühle lauteten die Schlagzeilen der regionalen und überregionalen Zeitungen als bekannt wurde, daß die **Olympia-Auswahl Bahrein** auf unserem Gelände gegen die Amateuroberligamannschaft des **VfL Wolfsburg** spielen würde. Aus diesem Grund einige Pressemeldungen zur Erinnerung:

Sport

DER SPIEGEL

Frankfurter Allgemeine

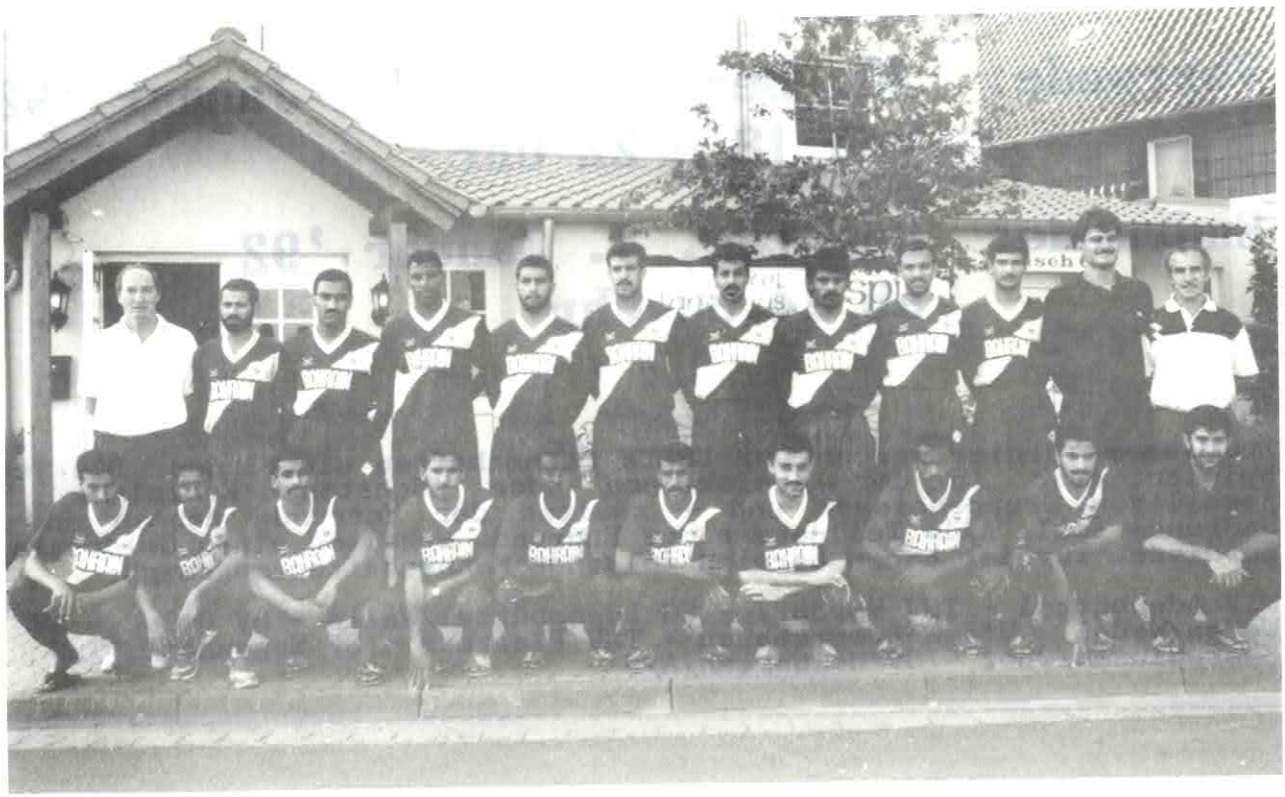
Wolfsburger Rundblick am Sonntag

Uli Maslo spielt mit seinem Aufgebot gegen VfL Wolfsburg

Nationalelf aus Bahrain gastiert in Rothemühle

Bahrein zu Gast

Uli Maslo, von 1979 bis 1983 Bundesligatrainer der Braunschweiger Eintracht, bezieht mit der Nationalmannschaft des Golfstaates Bahrein vom 19. August bis 8. September Quartier im Hotel „Landhaus Spill" in Ahlum/Kreis Wolfenbüttel und bereitet das Team in dieser Region auf das erste Qualifikationsturnier für die Olympischen Spiele 1992 in Barcelona vor. Bisher wurden Spiele abgeschlossen beim SSV Vorsfelde (29. August), beim SV Broitzem (1. September) und in Rothemühle vor den Toren Braunschweigs gegen VfL Wolfsburg (6. September). Heinz Patzig, bis zur vergangenen Saison Co-Trainer Eintrachts, sucht für seinen früheren „Chef" noch zwei weitere Testpartner.



Frankfurter Rundschau

Montag, 2. September 1991

Fußball

Bahrainer Auswahl in Rothemühle

Eine ganze Reihe von Vorbereitungsspielen absolviert die Olympia-Auswahl aus Bahrain im Bezirk Braunschweig. Uli Maslo, ehemals Trainer der Eintracht Braunschweig, der nun als Coach in den Diensten der Fußballer aus dem Golfstaat steht, hat mit seiner Mannschaft bei Wolfenbüttel ein Trainingslager bezogen, um sich für die Qualifiktaionsrunde für die Olympischen Spiele vorzubereiten.

Das letzte Testpiel absolvieren die Bahrainer vor ihrer Abreise am 6. September ab 19.30 Uhr in Rothemühle. Vom dortigen TSV hat sich Klaus-Dieter Lütje bemüht gehabt, ein Spiel der Olympia-Auswahl in den Südkreisort zu bekommen.

Uli Maslo stimmte dem Vorschlag zu, zumal der TSV Rothemühle mit dem Amateur-Oberligisten VfL Wolfsburg einen attraktiven Kontrahenten stellt. Im Bezirk Braunschweig ist dieses Spiel als Höhepunkt zu werten, da nach Salzdahlum, Broitzem und Vorsfelde die Bahrainer auf den höchstklassigsten Kontrahenten ihrer Vorbereitungspahse in Rothemühle treffen werden.

Bevor die Olympia-Auswahl aus Bahrain in Rothemühle gegen den VfL Wolfsburg antritt, findet ein Jugendpunktspiel zwischen der JSG Okertal und der SV Gifhorn bereits ab 18 Uhr statt. *P.S.*

Fußball, VfL Wolfsburg

Attraktiver Test gegen Bahrain

Der Freundschaftsspiel-Kalender des VfL Wolfsburg ist gestern um den bisher attraktivsten Gegner gewachsen: Am 6. September (Freitag, 19 Uhr) trifft der Fußball-Amateuroberligist in Rothemühle (Kreis Gifhorn) auf die Nationalmannschaft von Bahrain.

Die Auswahl des im persischen Golf gelegenen Insel-Scheichtums bezieht vom 26. August bis 8. September ein Trainingslager in Ahlum (Kreis Wolfenbüttel).

Von den auf der Wunschliste stehenden Test-Kontrahenten hatten Hannover 96 und die Braunschweiger Eintracht (deren früherer Trainer Ulli Maslo coacht Bahrain) wegen Termin-Knappheit abgesagt. *r.*

Maslos Auswahl Turniersieger

BRAUNSCHWEIG (EB) Große Freude bei Uli Maslo, von 1979 bis 1983 Bundesligatrainer bei Eintracht Braunschweig und später Borussia Dortmund: Mit der Olympia-Auswahl von Bahrain gewann der seit Jahren in der Golfregion tätige Fußballehrer gegen Jordanien, Sri Lanka und den Favoriten Saudi-Arabien ein erstes vorentscheidendes Turnier der Asien-Gruppe für die Teilnahme an den Olympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona. Die Sieger aus sechs asiatischen Gruppen (neben Bahrain u. a. Japan, China) ermitteln nun im Dezember in Kuala Lumpur drei Mannschaften für Barcelona.

Vier Wochen hatte Maslo im August/September in der Region Wolfenbüttel/Braunschweig seine Auswahl auf die Aufgaben vorbereitet. „Die ausgezeichnete Atmosphäre, die wir vorgefunden haben, hat uns wesentlich geholfen, daß die Mannschaft zu einer Einheit zusammenwachsen konnte. Jetzt haben wir die Früchte ernten können", teilte er unserer Zeitung mit.

kicker sportmagazin

VFL WOLFSBURG

Ärger über die Fouls der Araber

VfL Wolfsburg, nach vier Saisonspielen ungeschlagen, hat zweieinhalb Wochen Punktspielpause nach dem Pokal-K.o in der dritten DFB-Pokal-Hauptrunde gegen den Bundesligisten VfB Stuttgart (1:3). Die Volkswagenstädter halten sich mit Testspielen weiter in Form.

Allerdings war die Partie des VfL gegen die Olympia-Auswahl von Bahrein in Rothemühle (Kreis Gifhorn) anläßlich der Flutlichteinweihung alles andere als ein Freundschaftsspiel. Wolfsburg gewann mit 5:1. Der Vergleich mit der arabischen Mannschaft, die von Uli Maslo trainiert wird, drohte wegen brutaler Fouls der Ballkünstler vom persischen Golf zu eskalieren. Drei der fünf VfL-Treffer fielen durch Foulelfmeter. Ein Kicker aus Bahrein erhielt die rote Karte.

„Bahrein hätte noch zwei rote Karten verdient. Es war schade und erschreckend, daß die zweifellos vorhandenen spielerischen Anlagen einer solchen Holzerei gewichen sind", meint Wolfsburgs Trainer Uwe Erkenbrecher.

Am Dienstag bestreitet der VfL ein nächstes Testspiel beim Bezirksklassen-Vertreter SV Brackstedt. Torjäger Frank Plagge pausiert nach seinem Muskelfaserriß noch immer. Olaf Marschall, der aus der A-Jugend von Eintracht Frankfurt kam, ist in der Oberliga noch bis zum 1. November gesperrt. Der VfL bewertet die geforderte Ablösesumme für eine schnellere Freigabe als überzogen und zahlte sie nicht. **Werner Wagner**

Paul Dombrowski

Wasserinstallation – Sanitäre Anlagen –
Schlosserei – Bauklempnerei –
Altbausanierung – Viehtränken aller Art.
Kostenlose Beratung und Planung.

3304 Wendeburg, Meierholz 38, ☎ 05303/2687

Justitia am Spielfeldrand

Teures Foul

Grob fahrlässiges Verhalten kann Schmerzensgeldforderungen der Betroffenen nach sich ziehen.

Die Szene kennt eigentlich jeder, der auch nur im entferntesten etwas mit Fußball zu tun hat: Der Stürmer läuft allein auf den Torwart zu, der wiederum stürzt ihm entgegen... und was dann kommt, ist entweder ein Tor, eine schöne Parade, ein toller Heber, ein Schuß daneben oder eine Gerichtsverhandlung. So geschehen jedenfalls in dem vorliegenden Fall.

Bei einem Hallenturnier ergab sich die oben geschilderte Situation, der Keeper allerdings sprang dem Stürmer mit gestreckten Beinen entgegen, der Ball rollte ins Seitenaus, und der Stürmer wurde mit einem komplizierten Schienbein- und Knöchelbruch ins Krankenhaus gefahren. Dort wurde er operiert und konnte sich selbst ein Vierteljahr später nur an Krücken bewegen. An Fußballspielen war nicht mehr zu denken.

Der Kicker erhob Klage beim Amtsgericht gegen den Torwart und forderte Schmerzensgeld in Höhe von mindestens 4000 Mark. Er behauptete, der Angriff des Torwartes hätte dem Mann und nicht dem Ball gegolten, ein Spielen des Balles sei überhaupt nicht möglich gewesen. Nach Ansicht des Klägers stellt das Verhalten des Keepers eine grobe Regelwidrigkeit dar.

Der Torwart dagegen behauptete, er sei nach vorn gestürzt und habe den Ball mit der Hand ins Seitenaus gespielt. Er sei sich keiner Regelwidrigkeit bewußt, zumal auch der Schiedsrichter, der den Vorfall beobachtet hatte, keinen Regelverstoß geahndet hatte. Und überhaupt, so konterte der Torwart, träfe den Spieler ein erhebliches Mitverschulden an diesem Vorfall, da er keine Schienbeinschützer getragen hätte. Hätte er sich ordnungsgemäß geschützt, wäre es vermutlich nicht zu der Verletzung gekommen.

Das mochte der Stürmer jedoch überhaupt nicht einsehen und behauptete, erstens seien Schienbeinschützer nicht dazu geeignet, derartig schwere Verletzungen zu verhindern und zweitens sei er von den gestreckten Beinen seitlich am Unterschenkel getroffen worden, an einer Stelle also, wo sich gar keine Schienbeinschützer befinden.

Nun ging es also für die Herren Amtsrichter darum, sich aus den Aussagen der geladenen Zeugen ein Bild des Vorfalls machen zu müssen. Aussagen machten Spieler und Trainer beider Mannschaften sowie der Schiedsrichter. Und wie es unter Mannschaftskameraden nicht anders zu erwarten ist, hat die eine Partei den Vorfall anders erlebt als die andere. So war der Torwart einmal in seinen Gegenspieler gerutscht, ein anderer Spieler wollte einen Preßschlag beobachtet haben, und ein dritter sprach gar von einem „kamikazeartigen Anflug" des Keepers auf den Stürmer.

Doch die Richter vermochten schon mit derart voneinander abweichenden Zeugenaussagen umzugehen. Wahrscheinlich steckten auch bei den Kadis einige Kicker unter den Roben, denn in der Urteilsbegründung wurde deutlich, daß dem Gericht die Schwierigkeit zuverlässiger Beobachtung der schnell wechselnden Vorgänge bei einem Fußballspiel durchaus klar sei.

Das Gericht vertraute letztlich auf die Aussage des Schiedsrichters, an dessen Objektivität keine Zweifel bestanden. Die Richter gingen davon aus, daß er sich bei der Beurteilung des Spielgeschehens in besonderem Maße zur Unparteilichkeit verpflichtet fühlt.

Auch die Entscheidung des Referees, der das Verhalten des Beklagten nicht als Regelwidrigkeit ahndete, läßt keineswegs den zwingenden Schluß zu, daß der sich regelrecht verhalten habe. Auch hier bewiesen die Richter ihren Fußball-Sachverstand, denn sie mochten erfahrungsgemäß nicht ausschließen, daß eine Schiedsrichterentscheidung auf einer durch die Hektik des Spielverlaufs beruhenden Fehlbeurteilung beruht, wobei im vorliegenden Fall besonders zu berücksichtigen sei, daß sich das Spiel in seiner Schlußphase befand. Ferner war in der betroffenen Situation der Blick des Schiedsrichters auf den Beklagten durch den Kläger verdeckt. Als unerheblich für die Urteilsfindung sahen die Richter die Tatsache an, daß der Stürmer keine Schienbeinschützer trug. Da der Torwart ihn von der Seite aus getroffen hatte, hätten die Verletzungen des Klägers auch nicht durch dieselben verhindert werden können.

Das Gericht erkannte für Recht, daß der Angeklagte grob fahrlässig gehandelt habe. Er hat in besonderem Maße die Sorgfalt außer Acht gelassen, die von einem gewissenhaften und besonnenen Torhüter einer Fußballmannschaft zu erwarten ist. Auch wenn es sich beim Fußballsport um ein Kampfspiel handelt, bei dem auch riskante Kampfhandlungen selbst von besonnenen Spielern nicht zu vermeiden sind und weggedacht werden können, verurteilte das Gericht den Keeper zur Zahlung von 3000 Mark Schmerzensgeld. Hinzugefügt sei jedoch, daß nicht jede Regelverletzung im Fußball ein solches Urteil bedingt. Nicht jedes Foul, auch wenn es Folgen hat, ist ein Fall für die Justiz.

Dennoch sollte sich wohl jeder Spieler, angesichts solcher Urteile und darüberhinaus angesichts der gesundheitlichen Folgen, die ein brutales Foul nach sich ziehen kann, wieder auf den Fair-play-Gedanken besinnen.

Tanzen in Rothemühle

Breitensport-Formations-
Wettbewerb in Bad Gandersheim
am 29. 09. 1991

Zum Formations-Wettbewerb fuhr die Rothemühler Formation mit neun Paaren und vielen Fans - intensiv und gut vorbereitet durch das Trainerpaar Inge und Heinz Roland - nach Bad Gandersheim. An dem Wettbewerb nahmen folgende Formationen teil:

1. TC Ludwigsburg
TSC Schwarz-Silber Braunschweig/Gifhorn
Delmenhorster Turnverein v.1856
TSV im PostSV Blau-Geld Braunschweig
TTC Blau-Geld im PSV Berlin
TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim
TSV von 1921 Rothemühle

Nach einer Eintanzzeit von 20 Min. für jede Formation traf man sich zu einem gemeinsamen Mittagsessen.

Um 15 Uhr begann der Wettbewerb im Kursaal von Bad Gandersheim, der den denkbar schönsten Rahmen für dieses Turnier darstellte.
Den zahlreichen Zuschauern boten die sieben Formationen ein vielseitiges Programm, herrliche musikalische Arrangements, tänzerisches Können, farbenprächtige Auftritte in wunderschönen Kleidern.

Die Formation des TSV Rothemühle tanzte sich in das grosse Finale: die Entscheidung um die Plätze 1 bis 4.
Durch Inge und Heinz Roland nochmals motiviert und dirigiert, zu Konzentration und Displizin angehalten, gingen die Paare
Rosemarie und Alfons Boroske,
Ilse-Marie und Dieter Dralle,
Helga und Heinz Grubert,
Rosita und Dieter Oppermann,
Jutta und Dietrich Pavel,
Bärbel und Hans-Peter Schmidt,
Irmgard und Kurt Schlag und
Marion und Waldemar Stiebner

auf die Tanzfläche. Die vielen Fans und die anderen Zuschauer, die zum Teil euphorisch klatschten, trugen entscheidend dazu bei, daß die Paare schwungvoll und sauber tanzten und dabei Freude ausstrahlten.

Die Entscheidung der Wertungsrichter ergab dann für den TC-Ludwigsburg 1.1.3 und für den TSV Rothemühle 2.2.1 - also gleiche Punktzahl. Die Majorität der ersten Plätze verwies die Formation des TSV Rothemühle auf den 2. Platz. Platz 1 TC Ludwigsburg, Platz 3 TSC im Post SV Blau-Gelb Braunschweig, Platz 4 TC-Schwarz-Gold Bad Gandersheim.

Der Formations-Wettbewerb konnte allen Teilnehmern viele positive Seiten aufzeigen. Es wurde Zuschauern und Aktiven Freude vermittelt, ein hohes Leistungsniveau der Breitensportler aufgezeigt, ein Anreiz gegeben für die vielen Möglichkeiten, die der Formationstanz bietet.

Irmgard und Kurt Schlag

Tanzen in Rothemühle

Rothemühle schiebt sich im Formationstanz zwischen den 1. TC Ludwigsburg und dem BTSC Braunschweig

"Da muß man durch!"

Der normale Trainingsbetrieb läuft bei den Tänzern routinemäßig. Lediglich vor Meisterschaften und großen Turnieren wird spezielles Training durchgeführt. Bei diesen Anlässen starten die Paare- auch wenn es sich um einen Mannschaftswettbewerb handelt- als "Einzelkämpfer".

Etwas anderes ist es schon, wenn eine Einladung zu einem Formationswettbewerb kommt und zu einem bestimmten Zeitpunkt acht Paare mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung über die Fläche "fegen" und das Parkett zum Borsten bringen sollen. Jetzt stellen sich die Fragen: Wer kann mitmachen, ist jemand im Urlaub, usw.?

Aus diesem Grund ist jeder Verein happy, wenn in solchen Fällen genügend Reservepaare zur Verfügung stehen. Bei den Paaren ist etwas anderes. Wer möchte schon wie ein Weltmeister trainieren und hin und wieder nur mal eingesetzt werden? Noch dazu müssen diese Paare ja auch zu den Besten gehören - weil sie ja jede Position sehr gut beherrschen müssen.

Die Tanzsportler in Rothemühle können sich glücklich schätzen, daß sie neben den guten Tanzpaaren mit Bärbel und Hans-Peter Schmidt ein für die Formation kaum zu ersetzenden wertvolles Paar in ihren Reihen haben. Beide haben mit Bravour sicherlich schon sämtliche Formationspositionen durchtanzt und mit ihrer ruhigen, netten und freundlichen Art gar kein Aufheben davon gemacht.

Tanzen in Rothemühle

Wie wertvoll Paare sind, die auf sämtlichen Positionen tanzen können,kann man an folgendem Beispiel ersehen.

Großes Formationsturnier in Bad Gandersheim. Ca. 4 Wochen vor dem Termin bricht sich Rosemarie Boroske den Arm. Schade, großes Bedauern, arme Rosemarie - aber wir haben ja noch Bärbel und entweder tanzt sie mit Alfons oder mit Hans-Peter auf der Position.

Etwas später, Waldemar Wedmann kann nicht mitkommen wegen der so spät terminisierten Sportplatzeinweihung und Ingrid Wedmann fühlt sich nicht topfit. Alles einfach, Rosemarie trainiert mit Gipsarm, Bärbel und Hans-Peter für Ingrid und Waldemar.

4 Tage vor dem Turnier. Großer Aufschrei beim Training; Rosi Oppermanns Kniescheibe schmerzt so, daß sie gar nicht auftreten kann. Was nun, Ingrid Wedmann wird um 21.30 Uhr vom Sofa geholt und trainiert mit Dieter Oppermann.

3 Tage vor dem Turnier - Bärbel Schmidt kommt allein zum Training. Hans-Peter liegt mit 40 Grad Fieber im Bett - und jetzt? Waldemar Wedmann wird von seiner Vorstandsarbeit weggeholt und trainiert jetzt mit Bärbel Schmidt.

Dabei sollen dann die Reihen stimmen, die Paare lächeln und und .... und einer blökt dann noch Tanzhaltung!

Es wurde danach telefoniert. Von Rosemarie's Arm sprach schon keiner mehr. Der Gips war runter und Bewegung soll ja gut sein. Aber was macht Rosi's Kniescheibe, Hans-Peter's Fieber und Waldemar's Ersatzmann?

Nun, das Schicksal meinte es gut mit den Tanzpaaren. Rosi's Kniescheibe hörte 2 Tage vor dem Auftritt mit "eiern" auf, Hans Peter's Fieber begann 1 Tag vorher zu sinken. Ingrid Wedmann wollte sowieso mit nach Bad Gandersheim und 1 Stunde vor dem Turnier stand überraschenderweise Waldemar Wedmann in der Tür, so daß die vorgesehene Mannschaft starten konnte und Ingrid mit Waldemar für den Notfall zur Verfügung standen.

Es wird viel von Teamwork geredet - wir haben diese in Wirklichkeit umgesetzt!

Heinz Roland

Bärbel und Hans-Peter Schmidt beherrschen auch die 'Alte-Tango-Formation' ausgezeichnet.

Tanzen in Rothemühle

****
* Der Spruch des Tages *
****

Frage des Trainers vom BTSC Braunschweig vor dem Formationsturnier in Bad Gandersheim an unseren Trainer Heinz Roland.
"In welcher Reihenfolge werden die Formationen tanzen, was hat die Auslosung ergeben?"

Antwort Heinz Roland: "Es wurde nicht ausgelost. Die Reihenfolge erfolgt nach der Einwohnerzahl der Orte, aus denen die Formationen kommen: erst Berlin, dann Rothemühle, danach Braunschweig, Ludwigsburg usw!"

Show-Auftritte

Am 16. August 1991 wurde der Kommerzabend aus Anlaß der 1200-Jahr-Feier durch die Wiener-Walzer- und Standard-Formation der Tanzsparte verschönert.

Immer wieder gern gesehen werden Tanzpaare auf dem Volksfest in Rothemühle, das am 23. August 1991 stattfand. Es wurde die Standard-Formation sowie der Alte Tango vorgeführt.

Termine

Bitte vormerken: Weihnachtsfeier am 7.Dezember 1991!

Hoch lebe das Silberpaar

Am 1. Juli 1991 feierte der 2. Vorsitzende der Tanzsparte Dietrich Pavel mit seiner lieben Frau Jutta das Fest der "Silbernen Hochzeit".

25 Jahre in treuer Verbundenheit, dafür möchten wir hier an dieser Stelle - wenn auch etwas verspätet- unseren herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Und wenn die Treue sie nicht verläßt, werden sie in 15 Jahren wiederum ein 25-jähriges Jubliläum feiern können, dann nämlich die 25-jährige Zugehörigkeit zu unserer Tanzsparte.

Das Silberpaar
Jutta und Dietrich Pavel

Tanzen in Rothemühle

Wo — Was — Wann ● Wo — Was — Wann

Die Freizeit genießen

Sport vor Ort

Wir sind dabei

Man liest es gern

Liebe Freunde des Tanzsports,

die Tanzsportabeilung ist in der glücklichen Lage, für Anfänger (auch ohne jede tänzerische Vorbildung und gleich welchen Alters) eine neue Tanzgruppe zu bilden.

Die Trainingszeit wird immer mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.°° Uhr sein.
Wir laden Sie herzlich, zu den Informationsabenden mit kostenlosem Probetraining an folgenden Abenden ein:

Mittwoch, den	12.02.1992
19.30 Uhr	19.02.1992
	26.02.1992

Bilden Sie sich ein eigenes Urteil über die Trainingsweise unseres Trainerpaares Inge und Heinz Roland und über die Räumlichkeiten der Tanzsportabteilung.
Wenn Sie weitere Intormationen wünschen, wenden Sie sich bitte an: Waldemar Stiebner,
Tel. 0531/513110

Tanzen „ideales Gehirntraining“

HERDECKE (ddp) Tanzen ist nach Ansicht von Wissenschaftlern nicht nur geselliges Vergnügen, sondern ein gutes Mittel gegen Streß und sogar ein „ideales Gehirntraining“. Offenbar führe „ein direkter Weg vom Tanzbein ins Kreativitätszentrum des Gehirns“, erklärten jetzt Gehirnforscher der Universität Witten/Herdecke.

Die rhythmische Bewegung rege Emotionen an, Muskeln und Nerven würden dadurch gleichermaßen harmonisiert. So werde das Gehirn wieder frei für Schöpferisches.

Die beste Wirkung des „Gehirntrainings“ wird nach Erkenntnissen des Herdecker Psychologen Michael Pfotenhauer dann erreicht, wenn die Tänzer „den ganzen Körper in Bewegung setzen“.

Brunis Top-Shop

Sie finden bei mir geschmackvolle und individuelle Damenmode
Schauen Sie doch einmäl herein!

Landaustraße 5a — Braunschweig-Veltenhof

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 13.00 - 18.30 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Okerstraße 11
Telefon (0 53 03) 42 19

Hausschlachterei
Oskar Wedmann

Gymnastik

Fahrradtour der Damen-gymnastik am 7. Juli zum Irenensee

Trotz Feuerwehrfahrt und Urlaubsbeginn starteten um 9 Uhr immerhin 13 Damen und 8 Ehemänner zu ihrer alljährlichen Fahrradtour.

Über Harvesse, Wense und Wipshausen radelten wir über schöne, ruhige Wege in Richtung Uetze.
Bis auf kleine Umwege erreichten wir gegen 11.45 Uhr den Irenensee.

Unser Servicewagen mit den Fahrern Marianne und Gerd Gaues führte reichlich Bier und Wasser für unsere durstigen Kehlen mit.

von links: Marion, Gudrun, Bernd, Petra, Erika, Ilse Gl., Ingrid, Ilse H. und Willi

Unter einer riesigen Weide schlugen wir unser schattiges Lager auf. Nach einem Bad im warmen See stärkten wir uns erstmal.

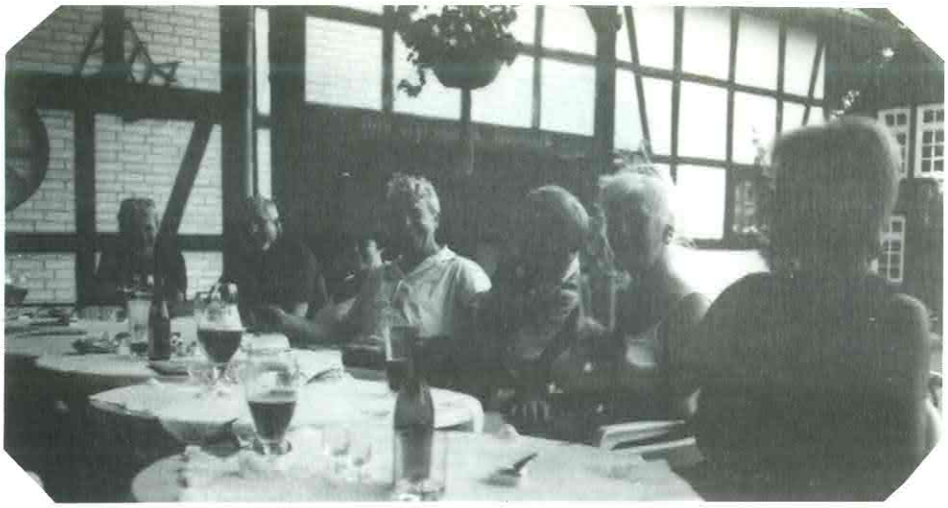
Einige Damen stillten anschließend ihren Kaffeedurst in einem nahegelegenen Cafe.

Der Rest der Gesellschaft vertrieb sich die Zeit zum Teil mit einem kurzen Mittagschläfchen, ansonsten wurde gebadet und viel erzählt.

beim Faulenzen von links:

Gisela, Rudolf, Lothar, Marianne und Gerd Gaues

Gymnastik



von links:

Gudrun und Willi
Marianne und Gerd
Kurt und Ilse
Gisela

Um 16 Uhr entschlossen wir uns, noch einen Teil der Spreewaldseen mit dem Rad zu umrunden.

Der Rückweg führte uns über Uetze und Wehnsen nach Volkse zum Herrenhaus, wo unser Serviceteam schon auf einer schattigen Terrasse Plätze reserviert hatte.

Unsere durstigen Kehlen lechzten nach einer Erfrischung, die aber zum Teil sehr lange auf sich warten ließ.

Nach einem guten Abendessen und etlichen Bierchen machten wir uns um ca. 20 Uhr zu unserer letzten Etappe auf den Weg.

Unsere strapazierten 4-Buchstaben waren froh, daß der Weg über Hillerse, Diddersе und Neubrück um ca. 21 Uhr mit der Ankunft in unserem Heimatort beendet war.

Abschließend bestätigten alle, es war ein wunderschöner Tag, der auch im nächsten Jahr wieder statt finden soll.

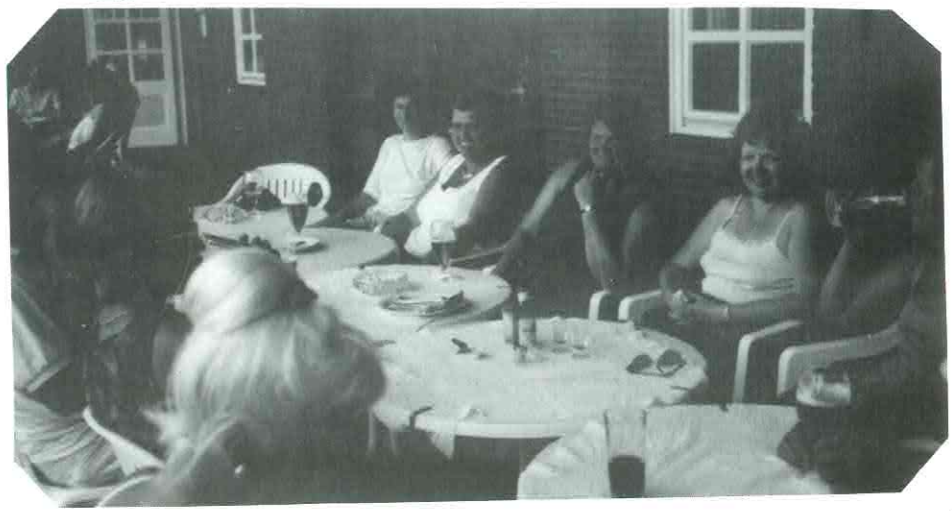
Petra

oben von links:

Sigrid, Petra,
Renate, Ingrid
und Marianne H.

unten links:

Gisela und Ilse H.



Gymnastik

Silberhochzeit von
Renate und Burkhard Hunsrügge

Am 1o. August feierte unsere Renate ihre Silberhochzeit bei Müller in Watenbüttel.

Zu diesem Anlaß frischten einige Damen ihren Big-Bam-Bou Tanz wieder auf, um Renate und Burkhard damit zu überraschen.

Mit veränderten Kostümen war dieser Auftritt wieder ein voller Erfolg.

von links:
Cornelia, Gisela, Renate mit Burkhard, Edda und Brigitte

Ingrid, Sigrid, Marion u. Jutta

Schützenfest am 25. August 1991

Zu unserem Kommersabend am Freitagabend fand unser zweiter Auftritt in diesem Jahr statt. Hierfür hatten 12 Damen einen Tanz mit dem Besen einstudiert.

Mit der Kostümierung eines Stubenmädchens zeigten wir, wie schwungvoll der Besen geführt werden kann.

Das unser Beitrag beim diesjährigen Schützenfest gut beim Publikum ankam, zeigte uns der stürmische Beifall. Nach einer Zugabe konnten wir mit unserer Gisela auf unseren Erfolg anstoßen.

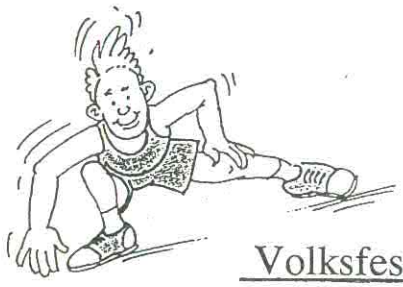
Petra

Zur 1200-Jahr-Feier in Groß Schwülper

Am 16. August hatte die Männer-Gymnastikgruppe den ersten Auftritt in diesem Jahr. Es war unser Beitrag im Showprogramm zur 1200-Jahr-Feier. Der Erfolg war riesig, auch wenn hier und da ein paar Schritte quer gingen, dafür war es life. Das Zelt fing an zu beben, als wir dann mit der Zugabe begannen. Unser Beitrag wurde mit viel Beifall und einer Spende für die Fetenkasse belohnt. Das Publikum war begeistert von den hübschen "Dirndeln". Auch die Seemänner waren nicht zu verachten. Es gab einiges Rätselraten, wer sich nun in den Kostümen befand. Wir hatten noch sehr viel Spaß an diesem Abend.

von links: Brigitte Eggert, Fritz Lilie, Klaus Buhmann, Dietrich Pavel, Joachim Thiel, Otto Joormann, Erwin Eggert, Eberhard Kurth, Neithard Mollet, Klaus Roll.
Am Freitag beim Volksfest in Rothemühle, sprang Klaus Bublitz für den Seemann Klaus Roll ein.

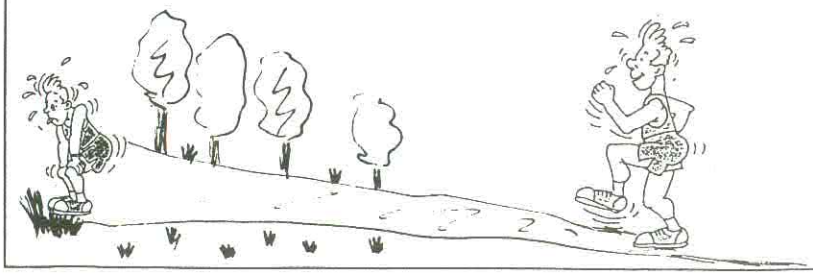
← Klaus Bublitz



Volksfest in Rothemühle

Der 2. Auftritt war dann am 23. August in Rothemühle zum Volksfest. Wie schon eine Woche zuvor, war auch hier die Begeisterung beim Publikum sehr groß. Nach unserem Vortrag und der nachfolgenden Zugabe verließen wir unter Beifallsstürmen das Zelt. Auch hier wurden wir mit vielen Glückwünschen und einer Spende für unsere Kasse bedacht. Die nächsten Veranstaltungen für die "Dirndel/Seemann-Männerriege" wurden noch an diesem Abend besprochen und folgten auch bald darauf.
Wir freuten uns besonders über die gute Resonanz. Vielleicht wird es ein Ansporn für diejenigen sein, die sich bis jetzt noch nicht so recht dazu entschließen konnten, ob sie bei dieser Gruppe in Rothemühle mitmachen wollen.
Wer Interesse hat, wir trainieren jeden Donnerstag von 18:45-19:45 Uhr in der Mehrzweckhalle in Rothemühle. Vielleicht auf bald.

Denn nicht nur bei ARD und ZDF, sondern auch beim TSV Rothemühle sitzen Sie in der ersten Reihe.



Brigitte Eggert

Wer ist für welches Amt gewählt?

1. Vorsitzender

WALDEMAR WEDMANN

Kiefernweg 11
3301 Rothemühle

Tel. 5 5 7 8

2. Vorsitzender

HARTMUT WIEZORECK

Suhkamp 50
3301 Rothemühle

Tel. 4 8 3 3

Kassenwart

BERNDT LANGE

Okerstraße 66
3301 Rothemühle

Tel. 5 5 0 5

Schriftführerin

BÄRBEL RUSCH

Immenweg 6
3301 Rothemühle

Tel. 5 4 4 3

Jugendwart

ALBERT JASSENS

Okerstraße 22
3301 Rothemühle

Tel. 5 3 2 9

Wärme hat einen Namen

MHB Mineralölhandel GmbH

Hansestraße 40
3300 Braunschweig
(0531) 31 30 81

DEA Heizöl EL

DEA

„Ich schlage vor, ihr kommt beide rauf, und wir schauen uns zusammen die Fußball-Übertragung an!"

BDK Bundesverband Deutscher Kosmetikerinnen e.V.

Über 25 Jahre

Kosmetik und med. Fußpflege

Irmgard Teufel

3301 Schwülper OT Rothemühle
Immenweg 13
Tel.-Anmeldung 05303-4957
Hausbesuche

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe

Schuhe & Sportartikel

schicke, tragbare Mode
und Qualität
immer zu günstigen Preisen

adidas PUMA

SCHUH+SPORT
SALGE
Hauptstr. 50
3171 CALBERLAH
Tel.: 05374/3519

Änderungs-Stübchen
Jutta Jassens
3301 ROTHEMÜHLE
Okerstraße 22 Tel. 05303/5329
Geschäftszeit: Mo.- Fr.
9 - 12 u. 15 - 18 Uhr
Mittwoch nachmittags geschlossen.

Dieter Bartels

Schrott - Metalle
Ginsterweg 8
3301 Walle
☎ 05303/4474

PKW's ab 35,– DM/Tag

Service rund um die Uhr!

Audi SEAT VW

PAPENTEICH
LKW-VERMIETUNG
PKW-VERMIETUNG
Selbstumzüge, bis 2,5 t Nutzlast
Miet-PKW ohne Vorkasse bei unverschuldetem Unfall
Direktabrechnung mit Versicherung.
W. Ahrenhold
Okerhang 22, Schwülper, Telefon 0 53 03/45 70

---

9 x Rückvergütung von der VGH!

1991 zahlt die VGH in 9 Versicherungssparten wieder Geld an ihre Kunden zurück. Und das bei bekannt günstigen Beiträgen, dem ganz persönlichen VGH-Service und hohen Rückvergütungen Jahr für Jahr.

Fragen Sie Ihre VGH-Vertretung. Sie informiert Sie gern ausführlicher

Werner Höpfner
Versicherungsfachbüro
Finanzierungen
Okerstraße 5
3301 Schwülper (OT Rothemühle)
Telefon (0 53 03) 58 46

Bürozeiten
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
Für Berufstätige
Di 17.00 – 18.00 Uhr

... fair versichert **VGH**
Versicherungsgruppe Hannover

Finanzgruppe

Willi Wintgen

K f z-Reparatur
Schweißarbeiten mit Garantie
TÜV Vorbereitung und
TÜV Abnahme
Bergungs-und Abschleppdienst
Kfz-Überführungen
Vertragsdienste

Vertragsdienste für Straßendienst Im Auftrag des ADAC AvD

3301 HÜLPERODE
Schäferweg 1 Telefon 05303/1257

Frisuren im modischen Trend

Damen- und Herren-Friseur
Rosita
Oppermann

Höben 58
Groß Schwülper
Tel. (05303) 4476

Anmeldung erspart Wartezeit.

A. Laas
Automobile
SEAT

KFZ-Diagnose und Reparatur
Karosserieinstandsetzung mit Rahmenrichtbank
Autolackierung

SB-Tanken
SB-Waschen
Autopflege

Autovermietung
Gebrauchtwagen-An- und Verkauf

3301 Lagesbüttel · Waller Straße 18
Telefon (0 53 03) 40 28

Das große Autohaus in der
Samtgemeinde Papenteich...
Wir arbeiten mit den modernsten technischen Geräten!